Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **31 (1909)**

Heft 39

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kinderfürsorge.

(Mitgeteilt.)

Im Januar 1910 beginnt in Zürich unter der Oberaufsicht des Erziehungsrates ein dritter und vorläufig letzter Kurs in Kinderfürsorge, welcher durch sechsmonatlichen praktischen und theoretischen Unterricht junge Mädchen und Frauen in das Gebiet der sozialen Kinderfürsorge und der Kinderpflege einführen und sie für eine Anstellung oder freiwillige Tätigkeit auf diesem Gebiete vorbereiten will. Ein dreiwöchentlicher Vorkurs soll die Teilnehmerinnen in volks- und hauswirtschaftliche und in hygienische Fragen einführen und sie mit verschiedenen Handfertigkeiten bekannt machen. Später arbeiten die Schülerinnen in Abschnitten von je sechs Wochen in verschiedenen Anstalten und Instituten der Kinderfürsorge. Wöchentliche Vorträge über Kinderpflege, Erziehung und soziale Arbeit, Diskussionen, Referate und Lektüre bilden die theoretische Ergänzung des Unterrichtes. Am Schlusse des Kurses werden Anstalten für pflegebedürftige Kinder besucht. Es werden 12 bis 15 Teilnehmerinnen aufgenommen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben müssen. Das Kursgeld beträgt in der Regel Fr. 100.—, es kann unter Umständen ganz oder teilweise erlassen werden. Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von Frl. Maria Fierz und Frl. Martha von Meyenburg. Anfragen und Anmeldungen sind an Fr. Fierz, Schanzengasse 22, Zürich, zu richten.

Prämierung treuer Dienstboten durch den Schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein.

(Eingesandt.)

Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein ladet die Herrschaften aller Landesteile ein, ihre treuen, langjährigen Dienstboten zur diesjährigen Prämierung anzumelden.

Fünf Dienstjahre bei derselben Herrschaft berechtigen zum Diplom, zehn Dienstjahre zur silbernen Brosche und 25 Dienstjahre zur silbernen Uhr. Die beiden ersten Prämien werden den Mitgliedern des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins unentgeltlich verabfolgt, die silberne Uhr ebenfalls, wenn die Hausfrau wenigstens 6 Jahre Mitglied ist. Nichtmitglieder haben einen Beitrag in den Prämierungsfond zu entrichten.

Die Mitglieder der Sektionen des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins haben sich bei ihrer Präsidentin, die Einzelmitglieder und Nichtmitglieder bei der Präsidentin der Dienstbotenkommission, Frau Hauser-Hauser in Luzern, anzumelden. — Nach dem 31. Oktober werden keine Anmeldungen mehr für die Prämierung auf Weihnacht 1909 entgegengenommen.

Es sind seit der Einführung der Prämierung über 5000 Prämien vom Schweiz. gemeinnützigen Frauenverein verabfolgt worden. Es ist zu hoffen, daß auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl treuer Dienstboten durch diese öffentliche Anerkennung erfreut werde.

In St. Gallen sind die Anmeldungen zu richten an Fräulein E. Zehnder, Sternacker 7, Präsidentin der Sektion St. Gallen.

Der Erstickungstod.

Eine wissenschaftliche Erklärung über den Erstickungstod gibt der Pariser Professor Charles Richet in seinem „Dictionnaire Physiologie". Richet stellt dort an der Hand zahlreicher Fälle fest, daß sich bei allen Lebewesen die Anzeichen der akuten Erstickung überaus schnell in vier Abschnitten entwickeln. Was sofort und als erstes ausbleibt, ist das Bewußtsein des Erstickenden. Die ins Leben Zurückgerufenen behalten in ihrem Gedächtnis von diesem ersten Zustande nichts anderes als einen kurzen Augenblick der Angst. Die sonstigen physiologischen Erscheinungen sind: der Herzschlag wird rascher und kräftiger, das Bewußtsein wird

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Eine gut erzogene, gesunde **Tochter** *von 28—35 Jahren, im Haushalt gewandt und selbständig, an pünktliche Arbeit gewöhnt, gut repräsentierend und etwas französisch sprechend, findet bei einem Zahnarzt Vertrauensstelle. Offerten mit Angabe von Referenzen und Photographie befördert die Expedition unter* **T 1465.**

Eine intelligente junge **Tochter,** *flink und sauber, die einen guten Begriff hat von den Hausarbeiten, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegenheit, in Führung einer diätetischen Küche perfekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Bequemlichkeiten. Guter Lohn und ebensolche Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre* **A G 1443** *befördert die Expedition.*

Gesucht:

1447] *Junges, tüchtiges* **Mädchen,** *das die Hausgeschäfte selbständig verrichtet. Lohn 35—40 Fr. pro Monat. Familiäre Behandlung zugesichert. Offerten sind zu richten an* **Frau Fries-Kuhn,** *z. Farb* **Kloten** *(Kt. Zürich).*

Private Ausbildung.

In einer gediegenen Privatfamilie mit vielseitigen erzieherischen Erfahrungen wird eine **Tochter** *aus gutem Hause aufgenommen, die unter mütterlicher Leitung auf allen Gebieten der Hauswirtschaft tüchtig gemacht und in der Charakterbildung vertieft werden soll. Wenn gewünscht: Handarbeiten, Musik, Sprachen, Zeichnen und Malen. Referenzen. Gefl. Anfragen unt. Chiffre* **W W 1464** *befördert die Expedition.*

Gesucht: *Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte* **Tochter** *aus achtbarer, protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre* **W Z 1407** *an die Expedition dieses Blattes.*

Eine anständige und fleissige junge **Tochter** *wünscht unter der Anleitung einer gutdenkenden Hausfrau die sämtlichen Hausgeschäfte und das Kochen zu erlernen. Anfragen mit näheren Mitteilungen befördert die Expedition unter der Bezeichnung* **F V 1463.**

Französ. Töchter-Pensionat am Neuenburgersee [1468
Mlle. Schenker, Auvernier, Neuchâtel.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

1389]

Pension für junge Mädchen.

Mme. & Mlles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. -- Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

Töchter-Institut

Villa Panchita ~ Lugano

Direktion: **Hürlimann-Ganz.** [1435

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. — Moderne Sprachen. Musik. Haushalt. Referenzen von Eltern.

Zur Besorgung von zwei Töchterchen im Alter von drei und sechs Jahren wird eine anständige, brave **Tochter gesucht.** *Das Mädchen hat daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fussböden mit Stahlspänen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Alters und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbständig versehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen werden. Offerten unter Chiffre* **G B 1439** *mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.*

Nach Lugano

1469] *gesucht für zwei Personen auf Mitte Oktober ein braves* **Mädchen,** *das gut kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht. Guter Lohn, ev. Gratisunterricht im Italienischen. Offerten an Frau Prof.* **Kaeslin-Amstad,** *zurzeit in* **Beckenried.**

Suche per sofort ein braves **Mädchen,** *das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Offerten an* **Frau Dr. Salis,** *Gemeindestr. 25*
1448] **Zürich V.**

1411] *Bei einer* **Damenschneiderin** *in* **Montreux** *(Wintersaison) können* **Lehr- und Ausbildungstöchter** *unter günstigen Bedingungen eintreten, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache erlernen wollen. Auch werden* **Pensionstöchter** *angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an* **E. Delavy,** *rue du Pont 17,* **Montreux**

Ein Zimmermädchen

welches auch servieren kann, sucht baldigst Stelle in ein Hotel oder feines Privathaus. Tessin vorgezogen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre **M Th 1471** *an die Expedition des Blattes.*

Eine seriöse junge **Tochter** *mit dem Tischservice vertraut, wünscht in einem guten Privathaus die Hauswirtschaft und das Kochen zu erlernen. Ansprüche nach Uebereinkunft. Vorgezogen würde der Kanton Bern. Gefl. Offerten unter Chiffre* **K 1462** *befördert die Expedition.*

Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exed. d. Bl.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
brtto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

von einem Gefühle der Verwirrung und eines entsetzlichen Schreckens erfaßt. Dies alles dauert nur einige Sekunden, denn die Bewußlosigkeit tritt rasch und unmittelbar ein. Dies rasche Auftreten hebt mit einem Schlage alle physischen und moralischen Leiden auf. In diesem Augenblicke atmet der Erstickende noch und sein Herz schlägt noch kräftig. Aber das Gehirn ist bereits in einem der Narkose ähnlichen Zustande und nur die Reflexbewegungen sind noch vorhanden. Im zweiten Abschnitt schwinden auch diese. In der nächsten Minute fangen die Atembewegungen an zu versagen. Sie werden immer langsamer und flacher; nur noch einige automatische und unbewußte Anstrengungen, doch auch diese bleiben aus, und in der vierten Minute steht die Atmung ganz still. Das Herz schlägt noch. Die Schläge verringern sich zwar, aber die Kontraktionen sind noch immer kräftig. Doch nicht lange dauert dieser Zustand. Die Herzschläge werden immer schwächer, ohne langsamer zu werden, und schließlich mit allem Aufgebot der Kräfte schlägt der Herzmuskel heftig und rasch, bis die den Herzschlag beschleunigenden Nerven gelähmt sind und den Herzmuskel nicht mehr reizen können. Der menschliche Organismus erliegt in kaum vier bis fünf Minuten vollständig der Erstickung. Die vom Erstickungstode Geretteten wissen nur anzugeben, daß sie bloß sehr kurze Zeit gelitten haben. In Erstickungsfällen sind die Wiederbelebungsversuche unter allen Umständen anzuwenden, wofern ein nicht zu langer Zeitraum seit dem Ausbleiben der Herzschläge verstrichen ist. Die künstliche Atmung, bestehend aus rhythmischen Kompressionen der Brustwand, die kräftige Aufwärtsbewegung der Arme leistet in diesem Falle das beste. Die Zunge, die rückwärts gerutscht, den Kehldeckel absperrt, muß natürlich hervorgezogen werden.

Die Funktion der Tränen.

Die Tränen des Weinens und Lachens, die Tränenabsonderung auf einen mechanischen oder Lichtreiz sind wohl jedem bekannt, aber die psychische Wertung der Tränen dürfte wohl den meisten näher liegen, als die naturwissenschaftliche. In einem Aufsatz der „Zentralzeitung für Optik und Mechanik" ist die Funktion der gesunden und der kranken Tränendrüsen einer zusammenfassenden Betrachtung unterzogen, aus der die Zweckmäßigkeit der Tränen bei den verschiedenen Anlässen ihrer Absonderung hervorgeht. Der Inhalt der Tränendrüsen wird — sofern nicht gewisse krankhafte Veränderungen dem entgegenstehen — während des ganzen Lebens beständig abgesondert und durch den Lidspalt selbsttätig nach der Nase abgeleitet, und zwar unbewußt und unbemerkt. Eine krankhafte Steigerung dieses Vorganges kann wohl vorkommen, ist jedoch selten.

Die Tränenflüssigkeit ist für das richtige Funktionieren des Augenapparates von außerordentlicher Wichtigkeit. Durch sie wird ein richtiger Lidschluß erst ermöglicht. Gleichzeitig bildet sie einen unerläßlichen Schutz für Horn- und Bindehaut, die ohne deckende Flüssigkeitschicht nahmhaften Schädigungen, insbesondere durch Bakterien, ausgesetzt wäre. Die chemische Zusammensetzung der Tränen vermag die Angriffe der Mikroorganismen abzuwehren oder doch wenigstens erheblich abzuschwächen. Die optische Funktion des Auges wird durch die flüssige Schutzdecke in keiner Weise beeinträchtigt. Nur wenn eine übergroße Ansammlung von Tränenflüssigkeit im Bindehautsack stattfindet, wie etwa beim Auftreten von Hindernissen im Tränenschlauch oder bei starkem Zusammendrücken der Augenlider, wird das Sehen undeutlich, da die Tränenschicht dann die Form eines Konvexzylinders annimmt.

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse **Fr. 1.30.** 1050

Academie de Commerce
- Lausanne -

1. Ecole des hautes études commerciales.
2. Ecole de journalisme
3. Cours préparatoires commerciaux, de banque, d'administration et de langues.
4. Cours spéciaux pour étudiants en droit, sciences sociales, sciences techniques etc.

Case postale: 11,571.

Enseignements en Français et en Allemand.

Ouverture des cours le **18 octobre.** Le programme est envoyé gratuitement.

(O 494 L) 1458] Directeur des cours: **G. Goeldi,** Professeur.

Damen und Herren
machen alle gerne [961
Bekanntschaft
mit Singers rühmlichst bekannten Spezialitäten:
Singers hygienischer Zwieback, durch und durch gebäht, höchster Nährwert und leichte Verdaulichkeit. Aerztlich vielfach verordnet.
Singers kleine Salzstengeli, feines croquantes Gebäck, schmeckt vorzüglich zum Tee.
Singers kleine Salzbretzeli, das beste zum Bier.
Singers feinste Basler Leckerli,
Singers Aleuronatbisquits (Krafteiweissbisquits).
bestes Bisquit für jedes Alter, viermal nahrhafter wie gewöhnliche Bisquits, nahrhafter wie Fleisch.
Wo nicht erhältlich, schreiben Sie direkt an die
Schweiz. Bretzel- u. Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel.

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition des Kontinents
(gegründet 1867). [1199
ZÜRICH
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.

Weggis Pension Baumen. 1440
Geschützteste Lage am Vierwaldstättersee. Inmitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am See. Herrl., ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. **4.50** bis **6.** Prospekte durch **Schwestern Dahinden.**

Schloss Chapelle **Moudon** (Suisse).
Töchter-Institut und Haushaltungsschule.
Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen.
1235] (H 21,655 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

I. Zürcher
Privat-Kochschule und Haushaltungs-Pensionat.
Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw.
Nächste Kurse: 15. September, 1. Okt., 15. Oktober.
Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.
Gründliche Ausbildung in allen wirtschaftlichen Fächern. Kochen, Waschen, Bügeln, Gartenbau, Gesundh.-Lehre, Kranken- und Kinderpflege, Handarbeiten, Buchführung, Schneidern. [1360
Beginn der Haushaltungskurse: 4. Oktober, 1. November und 3. Januar.
Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.
Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. **Beschränkte Schülerzahl.** Externat u. Internat. Prospekte und Referenzen durch
Frau Martha Kern-Kaufmann
dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin
Physikstrasse 7 **ZÜRICH V** „Villa Vesta"

Schuh-Versandhaus Wilh. Gräb Zürich
4 Trittligasse 4
Nur garantiert solide Ware.
Illustr. Katalog gratis und franko enth. 400 Artikel z. B.

	Fr.
Arbeiterschuhe, stark	7.80
Manns-Schnürstiefel sehr stark	9.—
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen	9.40
Frauen-Pantoffeln	2.—
Frauen-Schnürstiefel sehr stark	6.40
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen	7.20
Knaben- und Töchterschuhe No. 26—29	4.20
No. 30—35	5.20

Versand gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franko Umtausch bei Nichtpassen. Gegr. 1880.
GES. GESCHÜTZT — OLICHÉ DÉPOSÉ
[1153 (Zü 1475 g)

LUGANO (Tessin)
Internationales Töchterinstitut Bertschy.
1387] Gründlichen Unterricht und **Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache.** Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)
C. S. Bariffi-Bertschy.

Reine, frische Sennerei-Butter
per Kilo à Fr. **2.75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [923
Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Globin bester Schuhputz
gibt Schuh u. Stiefel schönsten Glanz erhält das Leder weich u. ganz.
All. Fabr. Fritz Schulz jun., A.-G., Leipzig.
In grossen Dosen verschiedener Grössen überall zu haben [1340

1204

St.-Jakobs-Balsam
Hausmittel I. Ranges.
von Apotheker C. **Trautmann, Basel**
Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen, **off. Beine, Krampfadern,** Haemorrhoiden, Ausschläge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc. [1423
Der **St.-Jakobsbalsam,** sicher und unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der
St.-Jakobsapotheke, Basel.

Für Mädchen und Frauen!
1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Neues vom Büchermarkt.

Jugendschutz gegen Detektivromane und Kinematographen von Herm. Schachenmann, Pfarrer in Basel. **Volk und Jugend in Gefahr.** Ein Beitrag zur Bekämpfung verderblicher Literatur von Hans Muggli, Lehrer in Wetzikon. Verlag von A. Francke, Bern. Preis 60 Cts.; bei Bezug von mindestens 100 Exemplaren 40 Cts. pro Exemplar.

Es ist eine durch die Statistik und eigene Erfahrungen vielfach erhärtete Tatsache, daß Kinder sowie junge und innerlich unselbständige Leute durch ungeeigneten Lesestoff auf ganz unrichtige Bahnen gelenkt und an Leib und Seele ganz zugrunde gerichtet werden können. Es ist daher ein verdienstvolles Werk, das Volk über die Gefahren der schlechten Lektüre aufzuklären und die Wege zur möglichen Verbesserung zu zeigen. Die vorliegende Schrift erfüllt diese Aufgabe aufs beste, sie verdient daher volle Beachtung.

Die Ursachen und die Verhütung der hohen Säuglingssterblichkeit und die Ernährung und Pflege des Säuglings. Ein volkstümlicher Vortrag von Dr. med. Jester, Kinderarzt. Preis Mk. 1.50, Würzburg, Kurt Kabitzsch (A. Stuber's Verlag.)

Annähernd 300000 Kinder sterben allein in Deutschland im ersten Lebensjahr, von 1000 Lebendgeborenen über ein Viertel! Diese erschreckenden Ziffern beweisen, daß wir hier tatsächlich einen sozialen Mißstand vor uns haben, den zu beheben alle hierzu berufenen Faktoren sich angelegen sein lassen sollen. Verfasser lenkt die Aufmerksamkeit zunächst auf das in Königsberg i. Pr. eingeführte Institut der Waisenpflegerinnen, die durch Belehrung, Unterstützung und ein gewisses Aufsichtsrecht schon segensreich gewirkt haben. Bedeutenderen Erfolg verspricht er sich aber von der Errichtung sogenannter Säuglingsheime, deren Zweck, Einrichtung 2c. er eingehend schildert. Dr. Jester's Ausführungen richten sich hier zunächst an diejenigen, welche zur Ausführung dieser Maßnahmen berufen sind, also die Kommunal-, Bezirks- und Landesbehörden, Frauenvereine, 2c. Dauernden Wert hat das Schriftchen außerdem für alle jene, zu deren Aufgabe die Kinderpflege gehört. Also zunächst für die junge Mutter, die hier aus dem Munde eines an Erfahrung reichen Spezialarztes genaue, sachgemäße Unterweisungen bis ins Kleinste erhält, nicht nur für die ersten Wochen, sondern bis für die Zeit, wo der kleine Weltbürger auf eignen Füßen stehen kann. Es steckt in dem Schriftchen mehr als man darin vermutet, möge es die Beachtung finden, die es verdient.

Frohsinn — eine Lebenskraft. Von O. Swett Marden. Uebersetzt von Emma Bake. Stuttgart, Kohlhammer. Preis Mk. 1.—.

Wie so viele vermeintliche Widerwärtigkeiten nicht wert sind, sich und anderen das Leben zu verbittern, wie man sich die Heiterkeit, einen gewissen Gleichmut, eine stille, sanfte Zufriedenheit und innere Ruhe aneignen möge; daß man sich Mühe gebe, alles von der besten Seite anzusehen; wie diese Heiterkeit nicht nur auf den Organismus, sondern auch auf den Geist eine kräftigende, erfrischende Wirkung ausübt, das will diese kleine Schrift zeigen und dazu die Anregung geben.

Briefkasten der Redaktion.

M. A. in B. Wenn die junge Tochter zwei kleine Kinder selbständig zu besorgen hat, so gebührt ihr dafür ein bestimmtes Salair. Das „Taschengeld nach Bedarf" ist eine kritische Bestimmung, die zu Reibereien führen müßte. Das wäre ungefähr dasselbe, wie wenn die Tochter sagen würde „Arbeitsleistung je nach Laune und persönlichem Gutfinden". Auch die Bedingung, daß im Hause nur deutsch gesprochen werden dürfe, schließt den Zweck der Annahme einer Stellung in der französischen Schweiz: Die französische Umgangssprache zu erlernen, fast ganz aus. Die Stellung als Volontärin ist auch keineswegs angesehener als die einer fix bezahlten Angestellten. Ueberlegen Sie sich die Sache gut, ehe Sie sich binden.

1379

Berner-
Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottüchern und **Berner-**
Halblein,
stärkster, naturwollener **Kleiderstoff,** für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert
Privaten umgehend [1280
Walter Gygax, Fabrikant in Bleienbach.

Seidenresten
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen.
1431

Neu! **Frauenwege und Frauenziele** Neu!
Ein Buch für die Frauen von Dora Schlatter.
Preis eleg. broschiert Fr. 1.90, eleg. gebunden Fr. 2.40.
Inhaltsverzeichnis:
Vorwort. Es ist schön, eine Frau zu sein. Es ist schwer, eine Frau zu sein. Allein gelassen. Allein geblieben. Unsere Mädchen auf dem Wege. Die Liebe. Die Ehe. Die Mutter. Schatten am Licht. Die Ausgestaltung des Mutterberufes. Die Hausfrau. Das Verhältnis zu den Dienstboten. Arbeit. Bildung. Unsere Kleider. Die Pflege des Schönen im Hause. — Schlusswort.

Neu erscheint demnächst von Frau **Adolf Hoffmann-Genf**
Mutter
Allen mütterlichen Herzen gewidmet.
Ca. 280 Seiten mit Originalbuchschmuck. Sehr vornehm gebunden Fr. 4.—.
Das ist die reifste Gabe dieser bedeutenden Schriftstellerin und tiefgegründeten, erfahrenen Frau und Mutter. Welche Fülle von Lebensweisheit und Erziehungskunst, von praktischen Ratschlägen in glanzvollem Gewande! Das Buch, unterhaltend und anziehend geschrieben, ist ein
treffliches Geschenk für die Frauenwelt.
Gefl. Bestellungen an die
Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft St. Gallen
1459] **Katharinengasse 21.** (Z G 2268)

Verlangen Sie unsern neuesten Katalog **Gratis** mit ca. **1250** photogr. Abbildungen über **garant.**
Uhren-, Gold- und Silberwaren
E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
Kurplatz Nr. 27.
(H 6200 Lz) [1007

Das Geheimnis des Erfolgs
im Kampfe gegen die hartnäckigsten Fälle von **Blutarmut** ist enthüllt. **Bleichsucht,** allgemeine Schwäche, Magenleiden etc. werden verschwinden bei Anwendung von (H 4789 Z)
1457] **Winkler's Eisenessenz.**
Das Mittel ist angenehm im Geschmack und kann auch mit Wasser verdünnt genommen werden. Es ist eine Medizin, die den Magen kräftigt und den Appetit anregt. Erhältlich in Originalflacon zu **Fr. 2.—** in allen Apotheken, wo nicht, direkt franko aus der Fabrik
Winkler & Co., Russikon (Zürich).
— Nachahmungen etc. weise man zurück. —

Wirksamster Schutz gegen kalte Füsse sind Strümpfe aus holsteinischem Eiderwollgarn, nicht einlaufend,
Eiderwolle
Kalte Füsse?
seit 50 Jahren meine Spezialität, unerreichte Auswahl, in allen Preislagen von 2.00 bis 7.00 M. pro Pfund **zollfrei.** Garantie: Zurücknahme. Muster frei. Verlangen Sie meinen Katalog.
Heinr. Köster, Spinnerei und Weberei, Rendsburg 24 a. d. Eider.
(Hac 2029 G) 1460

Tee [1451
Unsere eigenen Mischungen, offen und in luftdichten Originalpackungen, sowie feinste russische Tees sind **besonders vorteilhaft und gut.**
Alleinverkauf von W. Wissotzky & Cie., Moskau. Preisliste gratis. 5% in Sparmarken. Versand n. auswärts.
Tee-Spezial-Geschäft „Merkur"

Einzige Tuchfabr. in Entlebuch!
Tuchfabrik Entlebuch!
Birrer, Zemp & Co.
empfiehlt sich für die Fabrikation von **soliden, halb- und ganz-wollenen** [1470
(H 4850 Lz)
Herren- und Frauenkleiderstoffen, Bett- und Pferdedecken und Strumpfgarne.
Um baldige Einsendung von **Schafwolle** oder auch **Wollabfällen** wird gebeten. **Austausch von Tuch gegen Schafwolle.** Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten.
Es genügt die Adresse: **Tuchfabrik in Entlebuch.**
Einzige Tuchfabr. in Entlebuch!

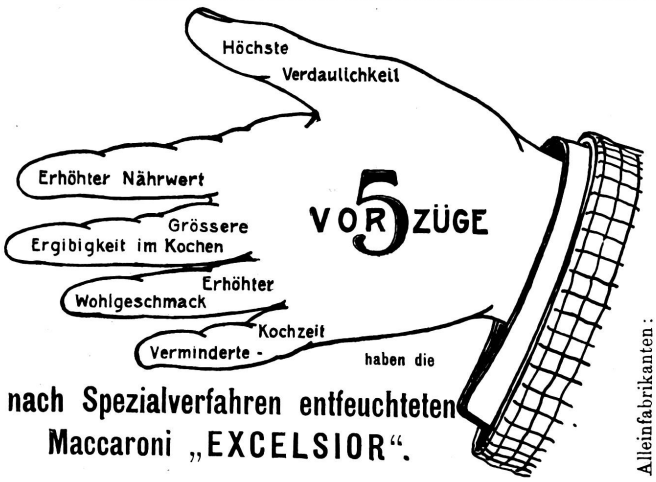
Leserin in C. Solche Mitteilungen sind immer mit Vorsicht aufzunehmen. Natürlich ist es eine hypermoderne Idee, die Frauenmilch als einen Handelsartikel zu gewinnen und zu verwerten. Der Gedanke hat ja zuerst etwas Bestechendes, wenn man aber hört, daß diese dem kindlichen Organismus sonst am besten zusagende Nahrung für den Handel sterilisiert werden müßte, so macht das den sonst guten Effekt wieder hinfällig. Die Muttermilch ist dem Kinde deshalb am bekömmlichsten, weil sie als lebender, von Außen völlig unberührter Bestandteil des mütterlichen Körpers dem Kinde zur Aufnahme zugeführt wird. Mit Hilfe der Chemie ist es ja möglich Kindernährmittel zu schaffen, die alle Bestandteile der Frauenmilch enthalten. Das belebende Agens aber hat nur die an der Quelle warm genossene Nahrung. Die sterilisierte Muttermilch wäre kaum höher einzuschätzen, als jede andere sterilisierte Milch. Es sind ja schon genug Stimmen von wissenschaftlich gebildeten Aerzten zu vernehmen, welche das Sterilisieren der Milch zum Zweck der Säuglingsernährung als einen großen Irrtum bezeichnen.

Junge Leserin in A. Auch heutigen Tages noch, „wo die engen Schranken gefallen sind, hinter welchen man die jungen Mädchen eingepfercht hielt", wie Sie so überlegen sich äußern, muß man unerfahrenen jungen Mädchen die in der Regel so vertrauensselig und — Sie müssen schon entschuldigen — abenteuerhungrig sind, dringend anempfehlen, auf der Reise sich keinen unbekannten Personen anzuschließen, sondern sich vor der Abreise ganz genau über die beste Reiseroute und Bahnverbindungen zu informieren und nur das unerläßlichste Handgepäck mit in die Bahn zu nehmen, um nicht von Fremden beim Aussteigen und Wagenwechsel abhängig sein zu müssen. Es ist besser an etwas anderem zu sparen und das Gepäck zur Beförderung richtig einschreiben zu lassen. Man braucht nicht einmal ins Ausland zu reisen, um unangenehme Erfahrungen zu machen. Erst vor wenig Tagen ging durch die Tageszeitungen die Nachricht, daß eine Tochter auf der Fahrt von Singen nach Zürich sich mit einem mitreisenden Herrn in ein Gespräch eingelassen habe. Beim Einfahren in den Zürcher Bahnhof wollte die Tochter ihren Handkoffer vom Gepäcknetz herunternehmen, allein der Herr wehrte ihr ab mit dem freundlichen Bemerken, sie solle nur ruhig aussteigen, er werde ihr das Köfferchen aus dem Wagen tragen. Die junge Tochter nahm das gefällige Anerbieten dankend an und stieg aus. Als sie dann aber den Herrn nicht ebenfalls aussteigen sah ging sie nach längerem Warten in den Wagen zurück, aber der Herr war verschwunden und mit ihm auch der Handkoffer des jungen Mädchens. Die Nutzanwendung für sich selbst mögen Sie nun selber konstruieren.

Fragestellerin in B. Die Sanitätsbehörde ist in diesem Fall die zustehende Instanz. Es steht Ihnen natürlich frei, das Gesundheitsamt auf Ihre eigenen Kosten in privater Weise zu beauftragen und erst nach dieser gewalteten Untersuchung Klage zu erheben. Der erste Weg ist aber für Sie der sicherere, indem die Angelegenheit dann gleich auf den richtigen Boden gestellt wird.

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor [1045



nach Spezialverfahren entfeuchteten Maccaroni „EXCELSIOR".

Alleinfabrikanten: Teigwarenfabrik A.-G. Luzern (T A G L) 1288

Hochglanzfett für alle Schuhe

bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn. [1391

Muster u. Broschüre gratis

982] über

Mellin's Nahrung.

Bestes Nährmittel für Säuglinge und Kinder. Für Erwachsene gegen Dyspepsie, Magen- und Darmkatarrh.

Generaldepot **Nadolny & Co., Basel**

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

Erprobt von den Universitätsprofessoren:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
" " v. Gietl, München
" " Reclam, Leipzig
" " v. Nussbaum, München
" " Hertz, Amsterdam
" " C. Emmert, Bern
" " Eichhorst, Zürich
" " Brandt, Klausenburg
" " v. Frerichs, Berlin
" " v. Scanzoni, Würzburg
" " C. Witt, Kopenhagen
" " Zdekauer, St. Petersburg
" " Soederstädt, Kasan
" " Lambl, Warschau
" " Forster, Birmingham

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- u. Heilmittel

bei Störungen in den Unterleibs-Organen

Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man achte genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche gesetzlich geschützte Marke (Etiquette) **mit dem weissen Kreuze in rotem Felde und dem Namenszug Rich. Brandt.** Erhältlich die Schachtel zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [1167

A.-G. vorm. Apotheker Richard Brandt, Schaffhausen.

O. WALTER-OBRECHT'S *Krokodilkamm* ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur. Ueberall erhältlich. FABRIK-MARKE. 1038

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister

1328] **Küsnacht-Zürich.**

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.

Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. Gratis-Schachtelpackung.

Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

1002

(H 2750 G) 1374